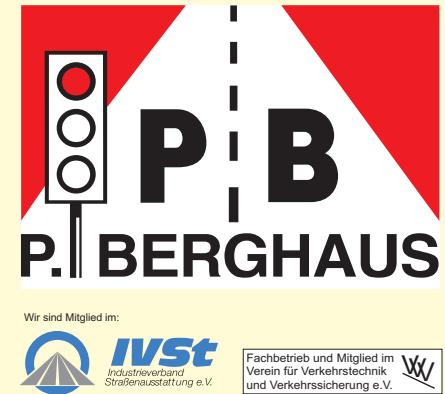


Berghaus-News

Verkehrstechnik · mobile Schutzwände

Ausgabe 49

April / Mai 2015



Auf einen Blick

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

- Mit Berghaus-Schulungen fit für die Praxis
- Neuaflage: Verkehrszeichen zum Mitnehmen
- Berghaus-Produkte bei Suisse Public in Bern
- Fünf Kilometer Schutzwand ProTec 100 für Norwegen

Seite 3

- Flacher Leuchtpfeil als zusätzliche Sicherheitsausrüstung
- Schonende Demarkierung mit AVS-PeelJet
- Spritz- und Übersteigschutz für ProTec 120

Seite 4

- Einsatz für die AVS-Fräse beim ÖPP-Projekt Ausbau BAB 7
- AVS Niederlassung Wetzlar umgezogen
- AVS markiert natürlich auch mit Farbe

Neue Leser: Auflage nun 66.000 Exemplare

Mit der Ihnen vorliegenden Ausgabe Nummer 49 der Berghaus-News haben wir die gedruckte Auflage noch einmal deutlich erhöht.

So beträgt die verteilte Gesamtauflage unserer Hauszeitung ab sofort 66.000 Exemplare. Davon drucken wir übrigens auch 1.000 Stück in Englisch und senden diese auf Wunsch unseren englischsprachigen Kunden im Ausland zu.

Selbstverständlich können Sie alle Berghaus-News-Ausgaben seit 2001 auch von unserer Homepage laden. Seit vielen Jahren finden Sie die Berghaus-News als Beilage in den 10.300 monatlichen Ausgaben der Zeitschriften *Straße und Autobahn* sowie *Straßenverkehrstechnik* des Kirschbaum Verlages in Bonn.

Ebenso liegt unsere Hauszeitung der Zeitschrift *Bauportal* (vormals *Tiefbau*) aus dem Erich-Schmidt-Verlag Berlin bei, die von nun an mit einer erhöhten Auflage von 45.000 Exemplaren erscheint.

Daher freuen wir uns, mit dieser Ausgabe vielleicht gerade Sie, als neuen Leser unserer Hauszeitung Berghaus-News begrüßen zu dürfen – herzlich willkommen!

Impressum

Herausgeber:
Peter Berghaus GmbH
Herrenhöhe 6
51515 Kürten-Herweg

Redaktion:
Dieter Berghaus
Text und Layout:
Michael Kronenberg

Auflage:
65.000 Stück deutsch
1.000 Stück englisch

Druck:
Druckerei Brocker
51515 Kürten-Dürscheid

Die Peter Berghaus GmbH ist ein Unternehmen der AVS Verkehrssicherung GmbH.

Mobiler Vorwarner mit LED-Technik

Viele zufriedene Kunden setzen seit Jahren auf fahrbare Absperrtafeln aus dem Hause Berghaus. Da lag es nahe, dass wir unser Portfolio als Fahrzeughersteller mit dem mobilen Vorwarner MV-LED im letzten Jahr erweitert haben. Insbesondere bei den Verkehrsabsicherungsunternehmen findet unsere eigene LED-Vorwarntafel reißenden Absatz.

Aufgebaut auf einem feuerverzinkten mit Alu-Riffelblech auskleideten, ungebremsten 750 kg-Anhänger mit Feststellbremse, kann die MV-LED wahlweise von PKW oder LKW gezogen werden. Unser Anhänger ist für Geschwindigkeiten bis 100 km/h zugelassen und bereits ab Werk mit höhenverstellbarer Zugdeichsel mit auswechselbarer DIN-Öse sowie mit Kugelkopf-Zugeinrichtung ausgestattet.

Die beiden lichttechnisch gemäß EN 12966 geprüften LED-Anzeigetafeln sind modular aufeinander aufgebaut. Die obere LED-Tafel, mit welcher vorzugsweise Verkehrszeichen als Ronden oder Dreiecke dargestellt werden, verfügt über 2304 rote und weiße LEDs (48x48 px). Die Anzeige im unteren Bereich ist mit insgesamt 5120 weißen LED (64x80 px) ausgestattet. Diese Fläche dient in der gesamten Höhe als Verkehrslenkungstafel (VZ 501 ff) oder Informationsanzeige, auch mit bewegten Symbolen und auf Wunsch mit separat einblendbaren Zusatztexten und Meterangaben.



Die Lichtstärke der LED-Fläche passt sich für einen optimalen Kontrast automatisch an die Umgebungshelligkeit an. Ab Werk ist oben an der Anzeigetafel eine LED-Zweifachwarnlichtanlage angebracht.

Zum Transport wird die Tafel mit der Anzeigefläche nach unten, vor direkten Witterungseinflüssen geschützt, umgeklappt und elektrisch verriegelt. Das Heben und Absenken der LED-Anzeige erfolgt mit einem elektrischen Spindelhubmotor.



Die Bedienung erfolgt intuitiv an der Vorwarntafel selbst oder in allen Funktionen auch während der Fahrt an der optionalen Funkfernbedienung mit beleuchteter LCD-Farbanzeige und aktiver Rückmeldung. Verkehrszeichen, Symbole und Schriften sind im Bitmap-Bildformat gespeichert und können vom Nutzer bei Bedarf selbst am PC erstellt werden. Editiersoftware und USB-Kabel gehören bei Berghaus natürlich serienmäßig zum Lieferumfang.

Neue AVS-Niederlassung in Gladbeck



Die neue AVS Niederlassung in Gladbeck. Auf der linken Seite befindet sich die Halle für das Verkehrsabsicherungsmaterial und die Sozialräume der Service-Monteure. Im Gebäude rechts sind auf beiden Etagen die Verwaltungsbüros untergebracht, im hinteren Gebäudeteil schließt sich die große Fahrzeughalle an. Die AVS Overath GmbH ist nun einmal in Hessen und dreimal in NRW vertreten.

Das Servicenetz der AVS Verkehrssicherung wurde in Nordrhein-Westfalen um einen weiteren Standort ergänzt:

Zum 1. März eröffneten die beiden Geschäftsführer Andreas Schwingeler und Axel Keller der AVS Overath GmbH in Gladbeck den nun bundesweit elften Standort der AVS-Verkehrssicherungsgruppe.

Auf Grund des großen Sanierungsbedarfs, gerade auf den Bundesfernstraßen im Ruhrgebiet, wurde Gladbeck als Ergänzung der bereits bestehenden AVS-Standorte in NRW ausgewählt.

Die neue AVS-Niederlassung liegt sehr verkehrsgünstig im nördlichen Ruhrgebiet zwischen den Autobahnen A 2, A 31, A 52 sowie der Bundesstraße 224, die für die AVS-Service-Teams in nur wenigen Minuten Fahrtzeit zu erreichen sind. Somit ergeben sich äußerst kurze

Anfahrwege für Einsätze auf den Autobahnen im nördlichen NRW und den Ballungszentren im Ruhrgebiet.

Nicht nur bei den Räumlichkeiten ist die AVS Niederlassung Gladbeck gleich von Beginn an gut aufgestellt, so stehen den Mitarbeitern ein zweigeschossiges Bürogebäude sowie zwei Hallen auf einem ca. 10.000 m² großen Grundstück mit ausreichend Lagerfläche für das umfangreiche Verkehrssicherungsmaterial zur Verfügung. Auch bei der Auswahl des AVS-Service-Teams wurde ein hoher Erfahrungsschatz vorausgesetzt: Niederlassungsleiter Roland Monjau blickt bereits auf eine fast 30-jährige Berufserfahrung im Bereich der Verkehrssicherung zurück. Ergänzt wird das erfahrene Team durch Bauleiter Thomas Girotto und mehreren fachkompetenten Monteuren sowie technischen

Angestellten die alle bereits das nötige Know-how für professionelle Verkehrssicherung mitbringen.

Dieses ist wichtig, startete doch das erste Verkehrssicherungs-Großprojekt für die Gladbecker AVS bereits Ende März auf der BAB 2 bei Bergkamen. Auf rund zehn Kilometer Länge werden zwischen Kamen und Dortmund in den nächsten zwei Jahren Fahrbahn- und Brückensanierungen vorgenommen.

Gemeinsam mit den bereits bestehenden Standorten in Overath, Euskirchen und der neuen Niederlassung in Gladbeck ist die AVS derzeit dreimal in Nordrhein-Westfalen vor Ort vertreten und somit bestens für die professionelle Verkehrssicherung auf den insgesamt 30 Autobahnen mit rund 2.200 Autobahnkilometer sowie den rund 4.700 km Bundesstraßen in NRW gewappnet.

Mit Berghaus-Schulungen fit für die Praxis



Teilnehmer der Ampel-Schulung II Ende Januar 2015 im Berghaus-Ausstellungsraum in Kürten. Unter fachlicher Anleitung von Lehrgangsteiler Alfred Wurth (2. v. r.) und Techniker Uwe Banischewski (r.) erfolgt hier die praktische Umsetzung des zuvor Erlernten – direkt an der Ampel.

Wie in allen Bereichen der Technik ist es erforderlich, sich aktiv mit Neuerungen zu befassen um nicht den Anschluss zu verlieren. In der Verkehrstechnik, insbesondere bei Ampelsteuerungen, ist dieses nicht anders. Daher bieten wir als Hersteller mobiler Ampeltechnik und Entwickler von Anwendersoftware regelmäßig Schulungen, für Mitarbeiter von Straßenmeistereien, städtischen Bauhöfen, Bauunternehmen, Fachbetrieben für Verkehrssicherung und Interessierte anderer Institutionen, zu diesem wichtigen Themenkomplex an.

Neben vielen Kurzschulungen, die wir kostenlos bei der ersten Auslieferung eines neuen Ampelsystems auf dem Bauhof des Kunden für seine Mitarbeiter durchführen, halten wir auf Wunsch auch Einzelschulungen zu separaten Terminen in unserem Schulungsraum oder vor Ort „Inhouse“ ab. Diese Einzelschulungen lassen sich recht individuell auf den Gerätelpark, die Vorkenntnisse und besonderen Ausbildungswünsche unserer Kunden anpassen.

Jeweils zu Jahresbeginn laden wir seit über 20 Jahren zu den traditionellen Ampel-Schulungen nach Kürten ins Rheinland und zur AVS Mellingen in Thüringen ein. So folgten auch in diesem Jahr wieder rund 100 Interessierte unserem Weiterbildungsangebot und ließen sich in zwei inhaltlich aufeinander aufbauenden Zweitages-Seminaren schulen, welche ideal auf Einsteiger und Fortgeschrittene abgestimmt sind. Durch die Themengebiete führten auch in diesem Jahr unsere „Ampel-Profis“ Betriebsleiter Alfred Wurth und Techniker Uwe Banischewski. Aus ihrer zusammen fast 75-jährigen Berufserfahrung bei Berghaus gaben Sie den Teilnehmern gerne wieder das nötige Know-how aus der Praxis der mobilen Ampeltechnik mit auf den Weg. Nicht zu kurz kommt bei unseren Ampelschulungen auch das persönliche Kennenlernen sowie der Institutionen übergreifende, fachliche Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer untereinander, wie z. B. beim gemeinsamen Abendessen mit den Dozenten.

Berghaus-Produkte bei Suisse Public in Bern

SUISSE PUBLIC – ist die Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen.

Sie öffnet zum 22. Mal, als größte Trend- und Leistungsschau der Branche, vom 16. bis 19. Juni 2015 auf dem Messegelände der BERNEXPO AG ihre Tore. Für Vertreter von Gemeinden, Kantonen und Bund ist die Suisse Public die Beschaffungsadresse Nummer 1 in der Schweiz.

Auf über 80.000 m² Ausstellungsfläche präsentieren auch im Jahr 2015 wieder über 600 Aussteller die aktuellen Trends und Entwicklungen im Kommunalbereich. Zum Beispiel zu den Themen:

Kommunalfahrzeuge und -maschinen, Winterdienst, Feuerwehr und Rettungsdienste, Straßenverkehr, Signalisation, Hoch- und Tiefbau, Transport uvm.

Erwartet werden in Bern erfahrungsgemäß wieder über 20.000 Fachbesucher und Beschaffungsverantwortliche öffentlicher Betriebe, Verwaltungen, Bau-, Straßen- und Polizei-inspektionen sowie Berater, Fachplaner und Projektleiter von Ingenieurbüros.

Natürlich werden auch Berghaus-Produkte in Bern vertreten sein:

So informiert unser Schweizer Partner **Dähler Verkehrstechnik AG** unter anderem über unsere schmalen und einfach zu handhabenden, **mobilen Schutzwandsysteme der ProTec-Familie** zur professionellen Trennung des Verkehrs an Straßenbaustellen und stellt unsere mobile **LED-Vorwarntafel MV-LED** mit grafischer Funkfernbedienung vor.

Das fachkompetente Dähler-Team freut sich auf Ihren Besuch in Bern und steht gerne für Ihre Fragen und Anregungen am **Messestand 1.2 / C03** zur Verfügung.



Mobiles Schutzwandsystem ProTec auf dem Messestand der Dähler Verkehrstechnik AG im schweizerischen Bern anlässlich der letzten Suisse Public im Jahr 2013.

Neuaflage: Verkehrszeichen zum Mitnehmen

Einige Zeit war er vergriffen, nun ist er in 6. Auflage wieder erhältlich – unser oft gefragter und beliebter **Schilder-Scout**. Und sein Inhalt kann sich sehen lassen. Auf nunmehr 56 Seiten finden Sie über 500 Abbildungen und Beschreibungen aller zur Zeit in Deutschland gültigen Verkehrszeichen, erhalten nützliche Praxistipps und Hinweise zur einfachen und standsicheren Baustellenbeschaffung sowie zum Einsatz transportabler Lichtsignalanlagen.

So ist es mit dem Schilder-Scout z. B. ein Leichtes, zu den in der verkehrsrechtlichen Anordnung oder im Regelplan vorgeschriebenen Verkehrszeichen, auch die notwendigen Berghaus-Schilderständer für einen TL-geprüften sicheren Stand gemäß den Vorgaben der TL-Aufstellvorrichtungen auszusuchen. Unser einfache zu verstehendes System mit farbigen Punkten macht die richtige Zuordnung und Auswahl der Aufstellvorrichtung sehr übersichtlich.

Abschließend geben wir einen kleinen Einblick in unser umfangreiches Herstellungs- und Lieferprogramm von transportablen Ampelsystemen und Aufstellvorrichtungen über mobile Schutzwände, fahrbare Absperrtafeln und LED-Vorwarner bis hin zu LED-Zweifachwarnlichtanlagen – made in Germany. Innovative Verkehrstechnik aus einer Hand. Mit Sicherheit von Berghaus!

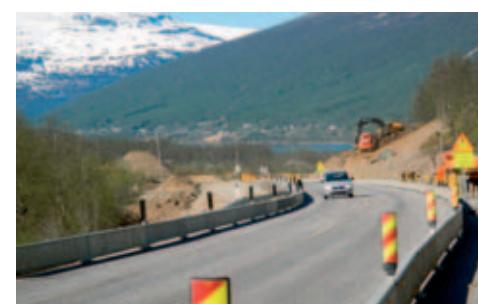
Gerne erhalten unsere Kunden auch von der 6. Auflage des Schilder-Scout auf Nachfrage wieder kostenlose Einzelexemplare. Für größere Mengen des praktischen Helfers für die Hosentasche müssen wir jedoch eine Schutzgebühr berechnen.

Ebenso ist es möglich unseren Schilder-Scout, unter Beibehaltung des Inhaltes, mit einem für ihr Unternehmen individuellen Umschlag anzufertigen. Die Mindestabnahme beträgt hierbei 1.000 Stück. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Schilder-Scout, mit nur circa 7,5 x 15 cm der praktische Helfer für die Hosentasche. Jetzt druckfrisch in der 6. Auflage bei Berghaus erhältlich – solange unser Vorrat reicht.

5 km Schutzwand ProTec 100 für Norwegen



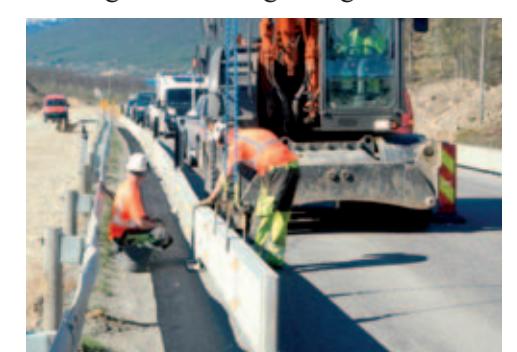
Unserem Kunden und Lizenzpartner in Norwegen, der Firma Brodrene Dahl AS, lieferten wir in den letzten Wochen insgesamt 5.000 Meter Rahmen für die mobile Schutzwand ProTec 100.

Als ProTec-Lizenznehmer gießt Brodrene Dahl die Rahmen in seinem Werk selber mit Beton aus. Gerade für Kunden weit entfernt von Deutschland ist die Fertigung der mobilen ProTec-Schutzwände in Lizenz eine interessante Alternative, denn durch Fertigung im eigenen Land lassen sich die Transportkosten deutlich minimieren. So waren für den Transport der 5.000 m ProTec 100-Rahmen lediglich sechs, statt wie sonst für die bereits einsatzfertig mit Beton ausgegossene Schutzwand, 26 LKW-Ladungen erforderlich.

Voraussetzung für die Herstellung von ProTec-Schutzwänden in eigenem Haus ist u. a. eine vertragliche Bindung an die Berghaus-Produktionsvorgaben um stets

gleichbleibende Qualität und Sicherheit zu gewährleisten. Hierzu wird die Produktionsstätte von Berghaus vor Ort eingehend besichtigt und regelmäßige Qualitätskontrollen durchgeführt. Die ProTec-Rahmen für eine professionelle Lizenzfertigung im eigenen Haus werden ebenso wie die Schrauben und Reflektoren aus Deutschland angeliefert. Mit selbstverdichtendem Beton und gemäß unseren Herstellungsvorgaben gießt der Lizenznehmer dann die ProTec-Rahmen vor Ort selber aus.

Wenn ein weiter Transportweg zwischen Deutschland und der Verwendungsstelle besteht rechnet sich die Einrichtung und Unterhaltung einer lizenzierten ProTec-Produktionsstrecke im eigenen Land schnell durch die ersparten Frachtkosten. So werden mobile Schutzwände der ProTec-Familie zur Zeit in Israel und Norwegen in Lizenz fertigt.



Flacher Leuchtpfeil als zusätzliche Sicherheitsausrüstung

Fahrzeuge, die dem Bau, der Unterhaltung und Reinigung von Straßen und Anlagen im Straßenraum sowie dem Straßenwinterdienst dienen und Sonderrechte gemäß § 35 Abs. 6 StVO (z. B. Fahren und Halten auf allen Straßenteilen zu jeder Zeit in jeder Richtung) in Anspruch nehmen wollen, müssen mit einer rot-weiß-roten Sicherheitskennzeichnung (Warnmarkierung) nach DIN 30710 ausgerüstet sein.

In den bundesweit eingeführten Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) wurde bereits 1995 die Warnausstattung für Arbeits- und Sicherungsfahrzeuge vereinheitlicht. Die an Fahrzeugen zusätzlich zur Warnmarkierung angebrachte Zweifach-Warnlichtanlage oder der Leuchtpfeil gehören – im Gegensatz zu Rundumkennleuchten – nicht zur „Beleuchtung des Fahrzeugs“, wie oft fälschlicherweise angenommen wird, sondern werden als „zusätzliche

Sicherheitsausrüstung“ gemäß den RSA (Teil A 7.1 [7e]) vorgegeben. Sie können an allen Arbeits- und Sicherungsfahrzeugen, welche entsprechend § 35 StVO gekennzeichnet sind, verwendet werden. So haben wir schon lange Leuchtpfeile in unserem Fertigungsprogramm, die z. B. einfach in die hintere Bracke eines Pritschenfahrzeuges eingehangen, hinter dem Fahrerhaus montiert oder mit unserer Hebe- und Senkvorrichtung auf dem Fahrzeugdach aufgesetzt werden. Für eine geringe Windlast ist der Platz zwischen den Leuchten durchbrochen. Da die BASt-geprüften LED-Leuchten des Leuchtpfeiles selber nur 5 cm flach sind, haben wir auch die Konstruktion unserer Hebe- und Senkvorrichtung überarbeitet. Im abgesenkten Zustand ist der Leuchtpfeil samt Hebe- und Senkvorrichtung nun nur noch knapp 20 cm hoch (zuzüglich eventuell benötigter fahrzeugspezifischer Lastenträger).

Leuchtpfeil und Hebe- und Senkvorrichtung sind für 12 und 24 Volt DC Betriebsspannung lieferbar und praxisgerecht mit elektrischem Verpolungs- sowie Unterspannungsschutz ausgestattet.



Superflacher LED-Leuchtpfeil L15 zur Absicherung der Arbeitsstelle auf neuer kompakter Hebe- und Senkvorrichtung. Beim Einschalten des Leuchtkreuzes, Pfeil links vorbei oder Pfeil rechts vorbei, richtet sich der LED-Leuchtpfeil mit seinen 15 Leuchten automatisch auf.

Schonende Demarkierung mit AVS-PeelJet



Unter Aufrechterhaltung des Verkehrs entfernt der AVS-PeelJet völlig schonend Markierungen aus Heiß- und Kaltplastik in der Innenstadt von Pforzheim, die nach einer Umgestaltungsmaßnahme nicht mehr benötigt werden.

Professionelle Demarkierung mit dem AVS-PeelJet – nicht nur auf Autobahnen erfolgreich im Einsatz:

Im Rahmen der Umgestaltung eines Straßenteiles im Innenstadtbereich von Pforzheim zu einem Stadtteilboulevard, erteilte die Stadt Pforzheim im November den Demarkierungsprofis der AVS Verkehrssicherung den Auftrag für den Einsatz des AVS-PeelJet.

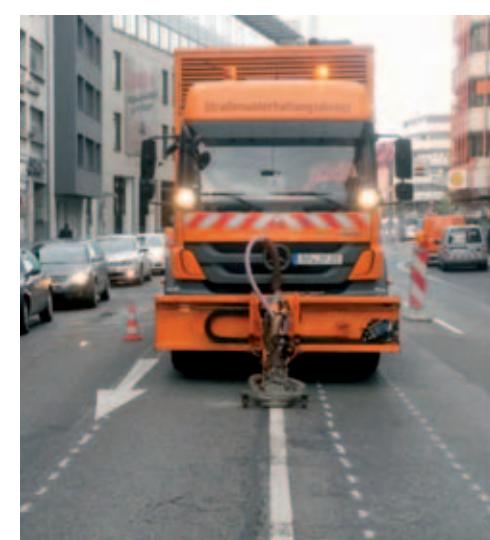
Als wesentliches Element dieser Umgestaltung stand die Reduzierung der Fahrspuren für den KFZ-Verkehr von vier auf zwei Spuren und die Schaffung von zusätzlichen Bereichen für Fußgänger an.

In diesem Zuge musste ein vorhandener Fahrbahnteiler zurückgebaut und teilweise neuer Fahrbahnbelag aufgetragen werden. Da, nach Reduzierung der Fahrspuren und der geänderten Verkehrsführung, die bisherige Fahrbahndecke beibehalten wurde, war ein schonendes Entfernen der vorhandenen und fortan überflüssigen Markierungen aus aufgeschweißter Heiß- und aufgebrachter Kaltplastik erforderlich.

Ein Fall für den AVS-PeelJet mit seinem speziellen umweltfreundlichen Peeling-Verfahren nur mit Wasser – ganz ohne Chemie. „Die rückstandslose Entfernung der verschiedenen Markierungsmaterialien ohne die Fahrbahndecke zu beschädigen, war auch hier kein Problem“, teilte Daniel Knoch, Bauleiter der AVS Mellingen GmbH, mit. „Die besondere Herausforderung bei diesem Auftrag, lag eher

bei den begrenzten Platzverhältnissen, da die Kollegen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs arbeiten und so zwischen den Fahrzeugen demarkieren mussten.“

Auch auf Gehwegen und Parkbuchten, teilweise auf Betonpflaster, wurde die nicht mehr benötigte Markierung mit dem AVS-PeelJet entfernt ohne die Oberflächen zu beschädigen. Aufgrund des, in jede Fahrtrichtung auf einer Fahrspur, fließenden Verkehrs und den begrenzten innerstädtischen Platzverhältnissen war wirklich Fingerspitzengefühl gefragt. Ein nicht ganz alltäglicher Einsatz, den die Demarkierungsprofis der AVS aber wieder einmal mit Bravour meisterten.



Behutsam aber gründlich wird die überflüssig gewordene Markierung entfernt ohne die Fahrbahn zu beschädigen.

Spritz- und Übersteigschutz für ProTec 120



Ideal für den innerstädtischen Einsatz: Spritz- und Übersteigschutz montiert auf der mobilen Schutzwand ProTec 120.

Als Hersteller von Verkehrstechnikprodukten und mobilen Schutzwänden ist es uns natürlich möglich, für unsere Kunden individuelle Lösungen anzubieten, wie zum Beispiel bei einer Baumaßnahme auf der L3418, Westring, in Fulda.

Von der Firma Bickhardt Brücken- und Ingenieurbau GmbH in Kirchheim wurde die AVS mit der Verkehrssicherung beauftragt.

Zusammen mit der anordnenden Behörde Hessen Mobil Fulda wurde in mehreren Beratungsterminen erörtert, wie in der begrenzten Baumaßnahme ausreichend Raum für alle Verkehrsteilnehmer geschaffen werden kann, ohne jedoch die Sicherheit von Verkehr und Fußgänger zu gefährden.

Üblicherweise erfolgt die Abtrennung eines provisorischen Fußgängerweges von der Fahrbahn mit der Aufstellung von Baken als Längsabsperrung, Kunststoff-Absperrschränken zu beiden Seiten des vorübergehenden Fußgängerweges und gelber Baustellenfahrbahnmarkierung für die Lenkung der Autofahrer.

Aufgrund der örtlich begrenzten Platzverhältnisse entschied man sich aber hier für die Aufstellung einer mobilen Schutzwand, wie sie sonst meist auf Autobahnen zur Trennung von entgegengesetzten Fahrspuren Verwendung findet. Zum Einsatz kam unser Modell ProTec 120, da diese aufgrund der kompakten Bauweise eine planungsrelevante Breite von lediglich 14 Zentimeter aufweist – ideal, wenn nicht viel Platz für eine Längsabsperrung zur Verfügung steht.

Auf Wunsch der anordnenden Behörde wurde im Bereich des provisorischen Fußgängerweges ein zusätzlicher Spritz- und Übersteigschutz für die Fußgänger auf der mobilen Schutzwand montiert. Durch den Einsatz der ProTec 120 mit individuellem Übersteigschutz konnte mehr Raum für alle Verkehrsteilnehmer geschaffen werden, da man auf die Aufstellung von Baken als Längsabsperrung verzichten kann. Fest an der Schutzwand angebrachte Reflektoren erübrigen auch die Fahrbahnmarkierung mit gelber Folie. Zusätzlich bietet die ProTec-Schutzwand aufgrund ihrer kompakten und standfesten Bauweise sicherlich mehr Schutz für Fußgänger, falls die Absperrung im Baustellenbereich doch einmal von einem Fahrzeug touchiert werden sollte.

Wenn man statt der hier verwendeten 14 cm breiten ProTec 120, die Maße der Bakenfüße für die sonst erforderliche Längsabsperrung sowie die dann notwendige gelbe Markierungsleitung addiert, wäre man schon auf über 50 cm Breite gekommen. Und die Kunststoffabsperrschränke auf beiden Seiten parallel zum Fußweg, hätten den zur Verfügung stehenden Platz noch weiter eingeengt. Wie gut, dass Bergaus als erfahrener Hersteller und AVS als professionelle Verkehrssicherer Hand in Hand zusammenarbeiten. So kann man leicht auf Vorgaben von Behörden eingehen und den Kunden auch individuelle Lösungen anbieten.



Sicherer Gehweg im Baustellenbereich: Mobile Schutzwand ProTec 120 mit Spritz- und Übersteigschutz.

Einsatz für die AVS-Fräse beim ÖPP-Projekt Ausbau BAB 7

Im Marathoneinsatz ist die Feinfräse der AVS Verkehrssicherung zur Zeit beim großen und 65 km langen ÖPP-Projekt „Ausbau der BAB 7“ zwischen Hamburg und Bordesholm.

Auf Wunsch des Auftraggebers werden von den Demarkierungsspezialisten der AVS in Nachtarbeit rund 170 km Weißmarkierung im Baustellenbereich mit der Fräse entfernt. So sollen Irritationen für die Verkehrsteilnehmer vermieden und klar herausgestellt werden, welche Fahrstreifen in der Baustelle gelten.

Hierzu werden der rechte Rand (30 cm breit), die Strich-Lücke (15 cm breit) und auch der linke Rand bei der Einrichtung der 4+0 Verkehrsführungen mit der Fräse entfernt, ebenso alle Blöcke in den Ein- und Ausfahrtbereichen und eine sehr große Sperrfläche im Autobahndreieck Bordesholm.

Die Demarkierungsprofis der AVS sind mit ihrer Wirtgen-Feinfräse auch bei anderen Einsätzen sehr gefragt. So zum Beispiel als Unterstützung von Markierungsunternehmen zur Vorbereitung vor

dem Aufbringen neuer permanenter Fahrbahnmarkierungen. Die Arbeiten mit der AVS-Fräse erfolgen schnell und einfach. Es entsteht nur ein geringer Abtrag des Fahrbahnbelages, da eine optimale Feinjustierung möglich ist – so erfolgt die Demarkierung lediglich im Millimeterbereich!

Gründe, die ein Entfernen von Fahrbahnmarkierungen notwendig machen, sind vielfältig. Sei es, dass die vorhandene Feststoff- oder Folienmarkierung einfach verschlissen ist, ein neuer bzw. anderer Markierungsstoff verwendet werden soll und das neue Material nicht mit dem alten übereinstimmt (chemische Abweichungen), eine Verkehrsführung komplett verändert oder eine temporäre Baustellenmarkierung überflüssig geworden ist. Die AVS-Feinfräse eignet sich ideal für das Entfernen jeglicher Markierungsstoffe von Verkehrsflächen bei denen Feinfräsen zugelassen ist, zur Vorbereitung der Flächen bei Erneuerung von Weißmarkierung, zum Vorfräsen von gelber Agglomeratmarkierung auf neuen

Fahrbahnoberflächen in Baustellen ohne „Anfräsen“ der Fahrbahn, zur weiteren Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit bei der rückstandslosen Entfernung von Agglomeratmarkierungen kombiniert mit dem AVS-PeelJet.

Für alle Anwendungen können die Spezialisten des AVS-Teams ihre Wirtgen-Feinfräse optimal auf Fahrbahnbelag und zu entfernende Markierungsstoffe einrichten. Die Arbeitsbreite ist bis zu 50 cm und die Frästiefe von 0 bis 110 mm in Millimeterschritten einstellbar. So lassen sich pro Stunde bei idealen Bedingungen bis zu 1.000 Meter Markierungsstoffe in laufender Fahrt durch die 3,3 t schwere Feinfräse vollständig entfernen.

AVS – Ihre Profis der Verkehrssicherung bieten die komplette Dienstleistung aus einer Hand: Professionelle Verkehrsabsicherung, mobile Ampelanlagen, transportable Schutzwände, aber natürlich ebenso Markierung, Demarkierung uvm. – gerne auch für Sie!

AVS-Verkehrssicherung.de



Auf Wunsch des Auftraggebers kommt im Baustellenbereich die AVS-Fräse zum Einsatz.

Da die Fahrbahn nach der Baumaßnahme saniert wird, soll die im Baustellenbereich irritierende Weißmarkierung mit der Fräse abgetragen werden.

AVS Niederlassung Wetzlar umgezogen



Ein Blick vom Hubsteiger auf das neue Firmengelände der AVS Niederlassung Wetzlar im hessischen Leun an der Lahn.

Neue Räumlichkeiten und ausreichend Lagerfläche gab es Ende 2014 für die Niederlassung Wetzlar der AVS Overath GmbH. Von ihrem bisherigen Standort Solms sind die Kollegen in die Nachbarstadt Leun an der Lahn umgezogen.

Das neue Firmengebäude und die Freifläche von circa 8.500 Quadratmeter bieten jetzt genug Platz für das umfassende Verkehrssicherungsmaterial, wie z. B. mobile Schutzwände, TL-Sicherheitsbaken, Absturzsicherungen, Verkehrszeichen, TL-Aufstellvorrichtungen, mobile Ampelanlagen und vieles mehr.

Der neue Firmensitz liegt unmittelbar an der B 49 im Gewerbegebiet Hollergewann im Stadtteil Leun-Biskirchen. Von diesem verkehrsgünstig gelegenen Standort im Lahn-Dill-Kreis ist sowohl westlich die Autobahn BAB 3 als auch

die östlich gelegene BAB 45 in kurzer Zeit gut erreichbar.

Niederlassungsleiter Tobias Schweitzer und sein rund 30 Kollegen umfassendes Service-Team haben sich binnen kurzer Zeit durch ihre zuverlässigen und fachkompetenten Verkehrssicherungen einen guten Namen bei ihren Auftraggebern erarbeitet. Auf Grund des ständigen Wachstums am Standort Wetzlar war die jetzt erfolgte Erweiterung der Lagerkapazitäten für die erst 2011 gegründete Niederlassung der AVS Overath dringend notwendig geworden.

So können die Kollegen in Wetzlar der steigenden Nachfrage nach professioneller Verkehrssicherung auch zukünftig in gewohnt hohem AVS-Standard gerecht werden. Getreu ihrem Motto: AVS – die Profis der Verkehrssicherung!

AVS markiert natürlich auch mit Farbe

Als Alternative zu Fahrbahnmarkierungsfolien in Baustellenbereichen bietet die AVS Verkehrssicherung natürlich auch Markierungen mit Farbe an.

So zum Beispiel bei der Fahrbahndeckerneuerung auf der B 521 zwischen Niederdorfelden und Büdesheim, wo nebenstehende Bilder entstanden. Hier wurde die Niederlassung Wetzlar der AVS Overath von der Heinz Schnorpfeil Bau GmbH beauftragt.

Die Vorteile der Farbmarkierung liegen unter anderem im größeren Applikationsfenster, da eine Markierung mit Farbe auch bei geringer Restfeuchte erfolgen kann. Für das Aufbringen von Fahrbahnmarkierungsfolien hingegen geben Hersteller laut ihren Verlegeanweisungen keine Gewährleistung wenn 24 Stunden vor und nach dem Applizieren Regen fällt – daher müssten Markierungsarbeiten mit Folie und wohl auch die Einrichtung der Baustelle dann verschoben werden.

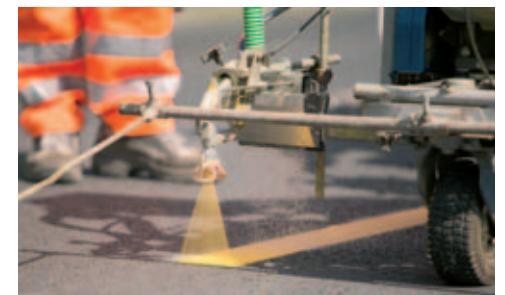
Bei einer Farbmarkierung kann in der Regel ein Drittel schneller mit dem Einrichten der Baustelle begonnen werden. Bei Außentemperaturen ab 15°C ist nach etwa 20 Minuten der Farbauftag bereits trocken und die Fahrbahn kann für den Verkehr freigegeben werden.

Auch ist bei einem Farbauftag im Gegensatz zu Markierungen mit Folie keine Nachmarkierung zerstörter oder nicht mehr haftender Folie im laufenden Verkehr erforderlich. Selbst der Einsatz des Schneepfluges ist in Baustellen mit Farbmarkierung bedenkenlos möglich.

Markierungsfarben sind umweltfreundlich auf Wasserbasis hergestellt und enthalten keine Lösungsmittel. Anders als bei Markierungsfolie wird kein Primer benötigt. Bei der Demarkierung fallen keine Feststoffe an, denn das Entfernen der Markierungsfarbe erfolgt mit dem AVS-PeelJet rückstandslos.



Präzise steuert der AVS-Facharbeiter die Markierungsmaschine entlang der ausgemessenen Linie und trägt so die gelbe Baustellen-Farbmarkierung akkurat auf.



Nach dem Farbauftag werden in einem Zug Glasperlen in die frische Farbschicht gegeben. So wird eine gute Nachsichtbarkeit der Markierung erreicht.



Perfekte Markierung – nach 20 Minuten bereits befahrbar!